

Blaupause für ein besseres Büro

🕒 Lesen 5 Minuten

Ein Arbeitsplatz kann gut aussehen. Doch was einen erfolgreichen Arbeitstag tatsächlich ausmacht, ist, ob er Menschen dabei unterstützt, ihre Arbeit zu erledigen. Eine neue Steelcase-Studie aus 9 Ländern zeigt allerdings: Viele Verbesserungen an Arbeitsräumen kommen nicht dort an, wo sie am meisten wirken sollten.

Mitarbeitende benennen 4 zentrale Lücken, die das Büro heute ausbremsen. Schon gezielte, zunächst auch kleine Verbesserungen in diesen Bereichen können sofort einen spürbaren Unterschied machen.

Das Pflichtbüro

Weltweit gehen die meisten Menschen nicht ins Büro, um ihre beste Arbeit zu leisten – sondern weil es von ihnen verlangt wird.

Das Büro muss das unterstützen, was wirklich zählt

Über alle Bereiche hinweg zeigen sich Beschäftigte unzufrieden damit, wie ihre Arbeitsumgebung sie bei den Tätigkeiten unterstützt, die sie selbst als besonders wichtig empfinden. Die Lücken sind deutlich – und sie haben reale Auswirkungen.

Die gezielte Weiterentwicklung von Räumen in 4 konkreten Bereichen – **Wohlbefinden**, Fokus, **Bildschirmzeit** und **Privatsphäre** – verbessert deutlich, wie Menschen ihren Arbeitsplatz wahrnehmen.

1. WOHLBEFINDEN STÄRKEN – DER GRÖSSTE BEDARF

Auf die Frage, was sie sich im Büro am meisten verbessert wünschen, nennen Mitarbeitende mit großem Abstand Wohlbefinden als ihre wichtigste Priorität.

2. FOKUS VERBESSERN

Im Durchschnitt verbringen Menschen rund zwei Drittel ihres Arbeitstages mit Einzelarbeit – gleichzeitig sind viele mit den vorhandenen Räumen für Fokusarbeit unzufrieden.

3. DEN „SCREEN-EFFEKT“ STEUERN

Bildschirme dominieren den Arbeitsalltag. 71 % der Bildschirmzeit verbringen Menschen allein. Zu viel Bildschirmzeit wirkt sich jedoch negativ auf Engagement aus.

4. MEHR PRIVATSPHÄRE ERMÖGLICHEN

Privatsphäre ist ein zentraler Hebel, um Wohlbefinden, Fokus und den Umgang mit Bildschirmarbeit zu verbessern.

Mitarbeitende benennen eine ganze Bandbreite an Privatsphäre-Bedürfnissen – weit mehr, als nur eine Tür schließen zu können.

Was Menschen wirklich brauchen

Erste Ergebnisse zeigen einen besonders wirksamen Ansatz. Menschen mit Zugang zu einer Vielfalt an Arbeitsräumen (drei oder mehr), die unterschiedliche Tätigkeiten unterstützen, berichten von:

Höherem Engagement: +14 %

Stärkerem Gemeinschaftsgefühl: +16 %

Mehr Wohlbefinden: +13 %

Die Botschaft ist klar: Wenn Arbeitsplätze unterstützen, wie Menschen wirklich arbeiten, leisten sie mehr – und fühlen sich besser. Genau so wird aus einem Büro ein Ort, an dem Menschen sein wollen.

Quelle:

Steelcase Global Employee Research, Dezember 2025